

Intelligenz - Nachrichten.

Mittheilung an die auswärtigen Mitglieder des Stettiner entomologischen Vereines, die Vereinsammlung und Vereinsbibliothek betreffend.

Von verschiedenen achtbaren Seiten her ergeben an uns Anfragen über den Bestand unsrer Sammlungen. Mancher Gönner würde uns gern aus seinen reichen Vorräthen beisteuern, wüsste er nur, womit er uns dienen könnte und was uns fehlte. Ein Verzeichniss dessen, was wir haben, scheint hier auf den ersten oberflächlichen Blick das beste Anskunftmittel. Aber es scheint nur so. Denn jeder erfahrene Sammler wird uns zugeben, dass er Jahrelang gewisse species reichlich vorrätzig hatte (durch ergiebigen Fang oder durch Tausch im Block), die ihm später plötzlich und unvermuthet nach mehreren Seiten hin aufgeräumt werden. Tausch aber ist und bleibt die unentbehrliche Basis, auf der eine Privatsammlung wie die unsre, die nur über unbedeutende Geldkräfte zu disponiren hat, im Stande ist zu operiren, und auf der sie eine leidliche Vollständigkeit erstreben kann. Um aber tauschen zu können, müssen erst gut gehaltene Dubletten vorrätzig sein. Das ist es nun, was unsrer Vereinssammlung noch sehr gebricht. Manche nicht eben seltne species fehlen ihr noch gänzlich. Von andern hat sie, was sie zur Noth gebraucht. Um aber die auffallendsten Lücken einigermaßen decken und alsdann erst ein Bestandverzeichniss anfertigen zu können, was mit Nutzen behufs ihrer Vervollständigung zu brauchen wäre, ist es erforderlich, dass unsre Gönner, namentlich die von unserm Centralpunkte Stettin am entferntesten wohnenden, uns erst noch liberal mit Material beschenken, gleichviel ob es bereits vorhanden oder nicht, damit wir im Stande sind, im Interesse der Vereinssammlung Tauschoperationen in grösserm Maasstabe als bisher zu unternehmen. Der Vorstand wird es sich, wie sich von selbst versteht, zur ernstesten Pflicht machen, dabei nach Grundsätzen der strengsten Unpartheilichkeit zu verfahren und für ein auszugebendes Verzeichniss des Vorhandnen soll von dem Augenblicke ab Sorge getragen werden, wo irgend eine der entomologischen Ordnungen — was gegenwärtig noch nicht der Fall ist —

in Bezug auf Vollständigkeit der Familien den nothwendigsten Anforderungen genügt haben wird.

Was die Bibliothek des Vereins anlangt, so soll in einer der nächsten Nummern unsern Mitgliedern ein Verzeichniss derjenigen Bücher mitgetheilt werden, deren Besitz uns besonders wünschenswerth erscheint, und deren Anschaffung uns ebenfalls wegen der Beschränktheit unsrer pecuniaeren Mittel bisher nicht vergönnt war.

Der Grund, auf dem unser Verein erbaut worden, ist ein unbezweifelt edler und zuverlässiger, die Freude an der wissenschaftlichen Forschung. Um darauf mit Nutzen weiter bauen zu können, bedürfen wir des Vertrauens unsrer Mitglieder in die Rechtlichkeit unsrer Verwaltung. Durch möglichst collegialisches Verfahren, öffentliche Rechenschaft, thunlichste Berücksichtigung eingehender Rathschläge geben wir uns alle Mühe, uns dieses Vertrauens werth zu beweisen. Wir dürfen also auch, soweit menschliche Berechnungen reichen, einem gedeihlichen Fortgange unsers gemeinnützigen Instituts getrost entgegensehen.

Stettin im Januar 1844.

Der Vorstand des Vereins.

Tauscherbieten.

Allen Liebhabern der Entomologie, welche reine Sachen liefern, biete ich meine bedeutenden Vorräthe von hiesigen Schmetterlingen zum Tausch an. Sollten Sammler zum Tausch mit mir geneigt sein, so ersuche ich dieselben, mir ihre Doublettenverzeichnisse mit oder ohne Preise zuzusenden, und ich werde dann sofort anzeigen, durch Uebersendung eines gedruckten Verzeichnisses, welche Species ich abgeben kann.

D. W. Krösmann,

Lehrer an der Königlichen Garnison - Schule
in Hannover.

Der entomologische Verein versammelt sich zur Sitzung für den Februar am 6ten, Abends 8 Uhr, im Vereinslocale.